Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank"

Nr. 11.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 6. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Januar. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin Augusta hatte zwar eine mehrfach gestörte Nacht, doch ist das Fieber zurückgegangen und der Verlauf der übrigen Krankheits-Erscheinungen bisher ein normaler.

Trachenberg, 4. Januar. Sr. Majestät der Kaiser wohnte gestern Abend dem Diner bei, zu welchem zahlreiche Gäste geladen waren. Die Tafelmusik wurde von dem Musikkorps des 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50 ausgeführt. Heute früh 8½ Uhr erfolgte der Aufbruch zur Jagd.

Breslau, 4. Januar. Nach einem Telegramm der „Schlesischen Ztg." aus Kattowitz ist die Lage daselbst unverändert, doch soll kein Grund zu Beunruhigungen vorliegen, da man einen allgemeinen Ausstand für ausgeschlossen halte. Der Regierungspräsident aus Oppeln ist augenblicklich mit einem Vertreter des Oberbergamts in Kattowitz zur Konferenz mit den Landräthen von Kattowitz und Zabrze, sowie mit dem Direktor der Gewerkschaft von Gieschеs Erben.

München, 4. Januar. Dr. Döllinger hatte nach einer sehr schlechten Nacht im Laufe des heutigen Tages anhaltendes Fieber, so daß sein Zustand sehr bedenklich ist.

München, 5. Januar. Wie die hiesigen Zeitungen übereinstimmend melden, ist das Privilegium der „Bayerischen Notenbank" auf 10 Jahre verlängert worden; jedoch hat die Bank von 1891 ab dem Staate jährlich ca. 53 000 Mark zu zahlen, welche Summe dem ungefähren Durchschnitte der seither von der „Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank" vertragsmäßig erfüllten Leistung entspricht.

Stuttgart, 4. Januar. Der Direktor der Rentenanstalt Kommerzienrath Fetzer ist gestorben.

Wien, 5. Januar. Der Kaiser ist gestern Abend von den bei Radmer in Obersteiermark abgehaltenen Hochwildjagden zurückgekehrt und hat heute Vormittag den ungarischen Ministerpräsidenten Tisza empfangen.

Wien, 5. Januar. Die gestern Mittags im Ministerraths-Präsidium zusammengetretene Konferenz über den Ausgleich zwischen den Deutschen und den Czechen beschloß, die Details der Berathung als vertraulich zu betrachten und als einzige Mittheilung über den Verlauf der Berathungen folgendes authentische Communique zu veröffentlichen: An der heutigen Konferenz nahmen die Minister Graf Taaffe, Baron Prazak, Baron Gautsch, Marquis de Bacquehem und Graf Schönborn, sowie die deutschen und czechischen Delegirten theil. Graf Taaffe begrüßte die Versammlnng, dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen, gedachte sodann des Ablebens des Fürsten Carlos v. Auersperg und bat, den Gefühlen der Trauer durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben. Plener brachte Namens seiner Gesinnungsgenossen die bekannten Wünsche der Deutschen vor. Hierauf entwickelte sich eine Art von Generaldebatte, an welcher theilnahmen die Fürsten Schönburg und Lobkowitz, ferner Schmeykal, Rieger, Scharschmid, Graf Clam, Hallwich, Matausch, Schlesinger, Zeithammer. Fürst Lobkowitz erklärte Namens seiner Partei, daß sich dieselbe in der nächsten Sitzung punktweise über die einzelnen Forderungen äußern und ihrerseits diejenigen Punkte mittheilen werde, welche sie im Interesse der böhmischen Nationalität zur Sprache zu bringen für nöthig halte. Mit diesem formellen Vorgehen erklärte sich die Versammlung einverstanden. Die heutige zweite Sitzung der Ausgleichs-Konferenz im Ministerrathspräsidium begann Nachmittags 2 Uhr und dauerte bis 4 Uhr 30 Minuten. In derselben entwickelte Rieger im Namen der Altczechen die Stellung der böhmischen Vertreter zu den von Plener vorgebrachten Wünschen der Deutschen und knüpfte daran die Darlegung der Wünsche der böhmischen Vertreter. Darauf erfolgte eine Reihe von Anfragen und eine längere Debatte. Die nächste Sitzung ist auf morgen Nachmittag anberaumt. Für morgen Nachmittag sind sämmtliche Mitglieder der Konferenz, sowie die an derselben theilnehmenden Minister zum Diner zum Kaiser geladen. Heute gab der Ministerpräsident Graf Taaffe ein Diner bei Sacher, an welchem sämmtliche Konferenzmitglieder, sowie die betheiligten Minister theilnahmen.

Prag, 5. Januar. Unter den zahlreichen Beileidstelegrammen, welche der Familie des Fürsten Carlos v. Auersperg zugingen, befindet sich auch ein solches des Generaladjutanten Grafen Paar im Namen des Kaisers.

Prag, 5. Januar. Auch die Kaiserin hat durch ihren Obersthofmeister Baron v. Nopcsa der Wittwe des Fürsten Auersperg telegraphisch ihr Beileid ausdrücken lassen.

Neusatz, 5. Januar. In Folge einer Zeitungspolemik insultirte der Redakteur des Journals „Zastawa", Tomics, den ehemaligen Reichstagsabgeordneten und Hauptmitarbeiter des „Branik", Dimitrievics, auf dem Neusatzer Bahnhofe. Bei der Schlägerei, die sich deshalb zwischen Tomics und Dimitrievics erhob, erhielt Letzterer so schwere Verwundungen, daß er denselben alsbald erlag.

Chaleroi, 5. Januar. In einer Besprechung des Gouverneurs mit den Delegirten der Arbeiter haben sich diese zur Wiederaufnahme der Arbeit verpflichtet, sobald die Grubenbesitzer in eine Verminderung der Arbeitszeit um 1 Stunde willigen; in der Lohnfrage sind die Delegirten bereit, sich auf die Billigkeit der Besitzer zu verlassen.

Brüssel, 5. Januar. Wie verlautet, beabsichtigt die Belgische Antisklaverei-Gesellschaft eine Expedition nach dem Tanganjika See auszurüsten.

Rom, 5. Januar. Die Kaiserin Friedrich besuchte gestern mit den Prinzessinnen Töchtern die Museen des Kapitols, wo dieselbe durch den Adjunkten des erkrankten Bürgermeisters empfangen wurde. Die Kaiserin erhielt gegen Abend den Besuch der Königin und empfing sodann den Ministerpräsidenten Crispi.

Rom, 5. Januar. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Massauah: Dedschak Sebhal, welcher die Offensive gegen Mangascha und Ras Alula fortsetzt, nahm vier von Mangaschas Statthalter besetzte Forts ein und machte die Forts-Kommandanten zu Gefangenen. Dedschak Seyum besetzte Makalle und nahm zwei Offiziere Ras Alulas, sowie 300 Mann, welche mit Gewehren bewaffnet waren, gefangen. Mangascha und Ras Alula befinden sich im Thale Ghibben.

Aus Aden wird gemeldet, zwei französische Missionäre seien bei Ensa von Somalis getödtet worden.

Belgrad, 5. Januar. Die Meldung des auf Seiten der Opposition stehenden Blattes „Srpska Nezawisnost", daß Serbien und Montenegro für den Fall eines wiederholten Angriffs von Arnauten auf das Kloster Detsch eine bewaffnete Intervention angedroht hätten, wird regierungsseitig als müßige Erfindung bezeichnet. Anläßlich des letzten Ueberfalles auf das Kloster sei lediglich eine Vorstellung und das Ersuchen an die Pforte gerichtet worden, dem Kloster entsprechenden Schutz zu gewähren. Die Annahme auswärtiger Blätter, welche das Journal „Srpska Nezawisnost" als ein Organ des Regenten Ristitsch hinstellten, entbehre der Begründung, Ristitsch stehe über den Parteien, und es sei eine vollständige Willkürlichkeit, denselben mit einem Organ der Opposition in Verbindung zu bringen.

Die Influenza ist hier im Erlöschen, hat sich aber im Innern des Landes weiter ausgebreitet.

Hamburg, 4. Januar. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 4. Januar. Im Waarengeschäft hat sich der Verkehr auch während der verflossenen Woche noch nicht wieder beleben können und waren die Umsätze nur beschränkt.

Fettwaaren. Baumöl ist hier fest, Italienisches 38 M. tr. gef., Malaga 37 M. tr. bez., 37,50 Mk. tr. u. gef., Baumwollensamenöl ist in England niedriger, hier wird 27 M. verst. gef., Speiseöl 62—75 M. tr. gef., Palmöl fest, Lagos 26,50 M. verst. gef.; Palmkernöl fest, 24 M. gef.; Cocosnußöl unverändert, Cochin in Oxhoften 32 M., in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 27 M., in Pipen 27—28 M. nach Qualität versteuert gef., Talg fest, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. gefordert, do. weißer Seifen- 36,50 M. verst. gef., Australischer- 29—32 M. verst. nach Qualität gef., prima Newyorker City- 28 M. versteuert gef., Olein, russisches Nevsky 31,50 M. verst. gef., inländisches 24 M. bezahlt. Schmalz war während des größeren Theiles der verflossenen Woche ruhig, schließt aber auf Grund besserer Berichte von Amerika fester, Fairbank 31 M. tr. gef., Armour 31 M. trans. gef., Hately Bros. 30,50 M. trans. bez., Western Steam 35 M. transito gefordert, Stettiner Bratenschmalz Marke „Krone" loko in Tierces 50,50 M., in Zentner-Fässern 51,50 M. Lieferung Januar bis April in Tierces 50 M., in Zentner-Fässern 51 M. Thran ohne Veränderung, Kopenhagener Robben- 27 M. verst. gefordert, Berger Leber- brauner 19,50 M. versteuert geford., hellblanker 24,50 M. verst. gefordert.

Leinöl hält sich in England fest im Preise, hier ist für Englisches 24,50 M. verst. per Cassa ohne Abzug bez. gef., 24,75 Mk. verst. gef.

Petroleum. In Amerika war die Tendenz in den letzten Tagen fest. Hier hat sich bei befriedigendem Abzuge in der Situations nichts verändert, loko 12,50 M. verz. bez.

Alkalien. Pottasche inländische höher, 18,50—21 M. nach Qualität und Stärke gefordert, prima Kasan loko 18 M. verst. gef., Soda kalcinirte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60—6 Mark nach Qualität gefordert, Französisches 6—7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 4900 Zentner, vom Transito-Lager gingen 200 Zentner ab. Während der verflossenen Woche fanden an den Terminmärkten größere Schwankungen statt und schließt Newyork ⅛c, Havre 2 Frs. niedriger, dagegen Rio und Santos je 50 Reis höher. Unser Markt schließt ruhig aber fest. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 108—114 Pf., Java braun und Menado 108—118 Pf., do. fein gelb bis ff. gelb 104—106 Pf., do. blank bis blaß gelb 101—103 Pf., do. grün bis fein grün 98—101 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 98—106 Pf., do. bläulich 95—98 Pf., do. grün 90—92 Pf., Campinas superior 90—92 Pf., do. gut reell 86—88 Pf., do. ordinär 72—82 Pf., Rio superior 89—90 Pf., do. gut reell 82—84 Pf., do. ordinär 72—78 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 700 Zentner. Das Geschäft verlief ruhig bei unveränderten Preisen. Notirungen: Kadang und Java Tafel 30—28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18—15 M., Rangoon und Arracan 14—11 M., do. ordinair 10,50—10 M., Bruchreis 9,50 M. trans. gef.

Südfrüchte. Rosinen steigend gemeldet, neue prima Vourla Elemé in Kisten 20 M., in Säcken 19,50 M. trans., vorjährige prima Vourla in Kisten 14,50 M. tr. gef.; Corinthen unverändert, neue Cephalonia 22,50 M. verst. gef., vorjährige in Fässern 20 M., in Säcken 17,50 M. verst. gef.; Mandeln, Avola 99 M. verst. gef., Jordan 90 M. verst. gef., Alicante 96 M. verst. gef., bittere Narbonne 98 M. verst. gef., Provence 99 M., verst. bez.

Gewürze. Pfeffer fest, schwarzer Singapore 65 M. trans. gef., weißer Singapore 1,06 M. trans. gef., Piment, prima Jamaica 36—38 M. nach Qualit. trans. gef., Cassia lignea 53 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18 M. verst. gef., Cassia flores 85 Pf. verst. gef.; Macisnüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,25 M. gefordert, Canehl 1,05—1,80 M., Cardamom 3—4 M., Nelken 95 M. geford. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker verkehrte in sehr matter Stimmung, gekauft wurden 10 000 Ztr. zu 15,85 M. In Raffinaden fand nur ein kleines Geschäft statt.

Syrup unverändert, Englischer 14,25 M. trans. gef., Kandis-Syrup 9 bis 9,50 M. nach Qualität gef., Stärke-Syrup 9 M. gef.

Heringe. Die Aufnahme der Läger hat einen Bestand von 55 079¼ Tonnen Schottischer, 31 966½ Tonnen Norwegischer, 5321 Tonnen Schwedischer, 1575 Tonnen Bornholmer und 1113 Tonnen Holländischer Heringe, zusammen 95 055 Tonnen festgestellt. Der Bestand am 1. Januar des Vorjahres betrug 79 619 Tonnen, der Import des letzten Jahres 565 598 Tonnen, es ergiebt sich somit ein Abzug von 550 162 Tonnen, der größte nächst dem des Jahres 1886, welcher 555 491 Tonnen betrug. Die rege Bedarfsfrage während des ganzen Herbstes berechtigt zu der Hoffnung auf ein lebhaftes Geschäft auch während der kommenden Monate. Eine Steigerung der Preise für Schottische Heringe ist mit Sicherheit zu erwarten. In den letzten acht Tagen war es still bei unveränderten Preisen. Crownfulls nordische 33 M., Paf 33—34 M., Medium Fulls 21 bis 25 M., Crownmatties 16—21 M., ungestempelte Matties 14 bis 17 M. Norwegischer KKKK und KKK 29—31 M., kleinfallender KKK 23—26 M., KK 19 bis 22 M., K 14 bis 18 M., MK 12—14 M. — Schwedische Fulls 27 bis 29 M., Medium Fulls 19—21 M., Matties 15—16 M., Ihlen 12—15 M. Alles per unversteuerte Tonne. Mit den Eisenbahnen wurden vom 29. Dezember 1889 bis 1. Januar 1890 767 Tonnen Heringe versandt, gegen 1878 Tonnen vom 25. Dezember bis 1. Januar 1889 und 2371 Tonnen in 1888 bis zum 3. Januar.

Sardellen ohne Veränderung, 1885er 98 M. per Anker gef., 1887er 100 M. per Anker gef., 1888er 96 M. per Anker gefordert.

Steinkohlen bleiben in Uebereinstimmung mit den Schottischen Märkten auch hier fest. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 56 bis 57 M., Sunderland Silkworth Peas 56—58 M., Smalls 43,50—45 M. nach Qualität per Last gefordert, Schlesische Kohlen 85 bis 89 Pfg., Böhmische Kohlen 70 bis 80 Pfg. per Zentner gefordert.

Metalle. Die feste Stimmung hat fich auch in der verflossenen Woche voll erhalten. Notirungen: Englisches III 9,75—10,25 M., Schottisches 10—11,50 M., Stabeisen 21,50 M., Eisenbleche 25—28 M., Inländisches Blei 34—36 M., Spanisches do. 39 M., Banca-Zinn 220 M., Australisches 216—218 M., Zinkbleche 14,00 M., Rohkupfer 135 M., Kupferbleche 165 M. Alles per 100 Kilo.

(„Ostsee-Ztg.")

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Januar.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Heimann, Blumenfeld und Levin aus Berlin, Milde aus Schroda, Heymann und Naumann aus Breslau, Chemiker Türke aus Schroda.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Keil aus Berlin, Schulz aus Wittenbergen, Wellinius aus Bromberg und Gay aus Inowrazlaw und Färbermeister Hohnlaker aus Petersburg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Buchhalter Niklas und Student Echaust aus Schrimm, Kellner Hilbig aus Breslau und Handelsmann Demme aus Rüdigeshagen.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Buckwitz aus Dresden, C. Rosenbaum und L. Rosenbaum aus Breslau, M. Schamotolski und A. Rosenbaum aus Berlin, Chaim und Cohn aus Znin, S. Schamotolski aus Pinne, Jaraszewski aus Borek, Landek aus Wongrowitz und E. Kaphan aus Schroda.

Graefe's Hotel Bellevue. Gutsbesitzer Caro und Steinmetzmstr. Scheffler aus Danzig, Rektor Schwochow aus Luckau, Bauführer Seiffert und Kaufmann Härter aus Berlin, Landwirth Müller aus Breslau und Polizeirath Lutterhorth aus Danzig.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Schüler und Kaiser aus Berlin, Pawel aus Greiz, Lach aus Breslau und Arzt Dr. Hermann aus Greifswald.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 4. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,60, per Mai 20,80. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,80, per März 17,60, per Mai 17,80. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,90, per Oktober 57,40.

Bremen, 4. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,05 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 271 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 166¼ Gd.

Hamburg, 4. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—196. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 160—186, russischer loco fest, 124—130. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl unverzollt behauptet, loco 69. — Spiritus fest, per Januar 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee ruhig aber fest. Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,00 Br., 7,00 Gd., per Februar-März 7,00 Br., — Gd. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 4. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 82, per März 81¾, per Mai 81½, per September 81¼. Behauptet.

Hamburg, 4. Januar. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 11,45, per März 11,77½, per Mai 11,92½, per Juli 12,22½. Stetig.

Wien, 4. Januar. Weizen per Frühjahr 9,02 Gd., 9,04 Br., per Herbst 8,00 Gd., 8,05 Br. Roggen per Frühjahr 8,31 Gd., 8,33 Br., per Mai-Juni 8,31 Gd., 8,33 Br. Mais per Mai-Juni 5,50 Gd. 5,52 Br., per Juli-August 5,65 Gd., 5,70 Br. Hafer per Frühjahr 8,00 Gd., 8,05 Br. per Herbst 6,60 Gd., 6,70 Br.

Pest, 4. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco schwach, per Frühjahr 8,55 Gd. 8,57 Br., per Herbst 1890 7,68 Gd., 7,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,30 Gd., 7,55 Br. — Neuer Mais 5,14 Gd., 5,18 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ à 12½ Br. — Wetter: Milde.

Paris, 4. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23,75, per Februar 23,75, per März-Juni 23,90, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Januar 15,80, per Mai-August 16,50. — Mehl ruhig, per Januar 53,10, per Februar 53,10, per März-Juni 53,80, per Mai-August 54,10. — Rüböl fest, per Januar 76,00, per Februar 76,00, per März-Juni 74,00, per Mai-August 68,50. — Spiritus ruhig, per Januar 35,25, per Februar 35,75, per März-April 36,25, per Mai-August 38,00. Wetter: Feucht.

Paris, 4. Januar. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% ruhig, loco 28,25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,25, per Februar 32,60, per März-Juni 33,30, per Mai-August 34,10.

Havre, 4. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 9000 Sack, Santos 10000 Sack Recettes gestern.

Havre, 4. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 99,50, per Mai 99,75, per September 99,75. Fest.

Amsterdam, 4. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam, 4. Januar. Bancazinn 55½.

Amsterdam, 4. Januar. Getreidemarkt. Weizen per März 211, per Mai 213. Roggen per März 154, pr. Mai 155 à 153 à 154.

Antwerpen, 4. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

Antwerpen, 4. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. 17⅝ Br., per Januar 17⅝ Br., per Februar-März 17⅝ Br., per September-Dezember 18⅛ Br. Ruhig.

London, 4. Januar. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝. Stetiger. — Wetter: Milde.

Liverpool, 4. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 4. Januar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5 27/64 Werth, Januar-Februar 5 27/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 29/64, April-Mai 5 31/64, Juni-Juli 5 31/64, Juli-August 5 6/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Glasgow, 4. Januar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 935 254 Tons gegen 1 031 468 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 87 gegen 73 im vorigen Jahre.

Newyork, 3. Jan. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 223 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 82 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 56 000 Ballen, Vorrath 792 000 Ballen.

New-York, 4. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 103⅞. Weizen pr. Mai 98⅞.

Newyork, 4. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 103⅞. Fest, Ruhig. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Mais (New) 41. — Rother Winterweizen loco 87¼. — Kaffee (Fair Rio-) 19⅞. — Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Januar 85⅞, per Februar 87, per Mai 89⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,67, per April 15,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 309 642 Doll., davon für Stoffe 2 206 645 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 334 332 Doll., davon für Stoffe 3 098 231 Dollars.

Berlin, 5. Januar. Wetter: Milder.

Newyork, 4. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 85⅞ C., per Februar — D. 87 C.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,39. Pariser do. 80,933, Wiener do. 172,65, Reichsanl. 107,40. Oesterr. Silberr. 75,20 do. Papierr. 74,30, do. 5proz. do. 87,30, do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860er Loose 124,80, 4proz. ung. Goldr. 87,20. Italiener 94,70, 1880er Russen 93,20. II. Orientanl. 67,70, III. Orientanl. 68,20 5proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 93,70, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 65,20, 5proz. serb. Rente 83,60. Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,90, Böhm Westb. 286⅛. Centr Pacific 110,06, Franzosen 199⅜, Galizier 161, Gotthardbahn 168,80, Hess. Ludwb. 118,80, Lombarden 114⅝, Löb.-Büchener 177,00, Nordwest 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 276⅜, Darmstädt. Bank 183,70, Mitteld. Kreditbank 119,50, Reichsbank 135,70, Disk.-Kommandit 249,20, 5proz. amort. Rum. 97,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185½.

Dresdener Bank 196,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,40, 4½pCt. Portugiesen 96,70, Siemens Glasindustrie 163,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger — —, Veloce 149,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280¾, Franzosen 200⅜, Galizier —, Lombarden 117⅝, Egypter 94,00, Diskonto-Kommandit 250,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Privatdiskont 4¼ Prozent.

Wien, 4. Januar. (Schluss-Kurse). Bei günstiger Tendenz schliesslich in einzelnen Papie2en leichter Realisationsdruck.

Oesterr. Papierrente 86,55, do. 5proz. do. 101,60, do. Silberrente 87,00, 4proz. Goldrente 109,00, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 99,10, 1860er Loose 139,75, Anglo-Aust. 154,90, Länderbank 230,60, Kreditaktien 325,50, Unionbank 249,00, Ung. Kredit 348,00, Wiener Bankverein 125,90, Böhm. Westbahn —,— Busch. Eisenb. 405,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,75, Elisabeth. —,—, Nordb 2580,00, Franzosen 234,55, Galizier 186,25, Alp. Montan-Aktien 109,50, Lemberg-Czernowitz 234,50, Lombarden 136,00, Nordwestbahn 191,50, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 119,50, Amsterdamer 97,40, Deutsche Plätze 57,65, Lond. Wechsel 117,75, Pariser do 46,65, Napoleons 9,34, Marknoten 57,65, Russ. Bankn. 1,27, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 4. Januarr. Fest.

3proz. amort. R. 92,37½, 3proz. Rente 87,90, 4½proz. Anleihe 106,37½, italienische 5proz. R. 95,95, österreichische Goldrente 93¾, 4proz. ungar. Goldrente 88,91, 4proz. Russen 1880 93,30, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 471,25 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅞, Konv. Türken 17,92½, Türkische Loose 76,75, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 483,75, Franzosen 517,50, Lombarden 310,00, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 541,25, Banque de Paris 807,50, Banque d'escompte 522,50, Crédit foncier 1337,50. do. mobilier 450,00, Meridional-Aktien 711,25, Panama-Kanal-Aktien 77,50, do. 5proz. Obligationen 64,00, Rio Tinto Aktien 430,60, Suezkanal Aktien 2320,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅛, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,24, Compt. d'Escompte 641,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 134,37.

Paris, 4. Jan. Abds, Boulevardverkehr. 3% Rente 87,87½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 95,87½, Türken 17,92½, Türkenloose 74,00, Spanier 73,71, Egypter 470,00, Banque ottomane 540,62, Rio Tinto 427,00, Panama-Aktien 76. Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Ruhig.

Petersburg, 4. Januar. Wechsel auf London 91,85, Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 265, Petersburg. Diskonto-Bank 688, Warschauer Diskonto-Bank 287, Petersburger internat. Bank 552, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146¾, Grosse Russ. Eisenbahn 237¼, Kursk-Kiew-Aktien 290.

London, 4. Januar. (Schluss-Course.) Sehr fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅝, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92¾, Lombarden 12⅝, 4proz. Russen von 1889 93, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 72½, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85⅞, 4proz. Spanier 72⅝, 5proz. privil. Egypter 103¼, 4proz. unifiz. do. 93, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 95¼, Convert. Mexik. 94, Ottomanbank 11½, Suezaktien 90½, Canada Pacific 78, De Beers Aktien neue 23⅜. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 17⅛, Rubinen-Actien 1 5/16 % Agio. Silber 44⅛.

Newyork, 4. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bah, second Bonds —, Wabash preferred 31⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 117¾, New-York Centralbahn-Aktien 106½. Central-Pacific Aktien 33¾, Reading u. Philadelphia Aktien 38¾, Louisville u. Nashville Aktien 85⅝, Lake Shore Aktien 104½, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69½.

New-York, 4. Januar. (Schluss-Course). Rech. fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80, Cable Transfers 4,84¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 75¼, Central Pacific do. 35¼, Chicago u. North-Western do. 111⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅜, Illinois Cent. do. 119, Lake Shore-Michig. South do. 105⅛, Louisville & Nasville do. 86¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 75¼, Norfolk & Western Preferred do. 62, Philadelphia & Reading do. 39½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 39¼, Union Pacific do. 68⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Januar. Die heutige Börse eröffnete in wenig fester Haltung, aber mit zumeist ziemlich behaupteten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten zumeist günstig, gewannen aber hier keinen bemerkbaren Einfluss auf die Stimmung. Das Geschäft bewegte sich anfangs in bescheidenen Grenzen, gewann aber später etwas grösseren Belang und zugleich gewann die Gesammthaltung an Festigkeit. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei regen Umsätzen; Reichsanleihen etwas abgeschwächt, fremde, festen Zins tragende Papiere fest und ziemlich belebt, namentlich Italiener, Russische Anleihen und ungarische 4proz. Goldrente zu etwas besserer Notiz. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅜ Prozent notirt. — Oesterreichische Kreditaktien unter Schwankungen befestigt und ziemlich lebhaft; Franzosen, Lombarden, Elbethal fester, Gotthardbahn schwächer, andere ausländische Bahnen zumeist behauptet und ruhig. — Inländische Bahnen waren wenig verändert und wenig belebt, Ostpreussische Südbahn fest, Marienburg-Mlawka und Lübeck-Büchen schwächer. — Bankaktien in den Kassawerthen ziemlich fest und ruhig; die spekulativen Devisen im Laufe der Börse befestigt, Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank lebhafter — Industriepapiere fest und theilweise ziemlich lebhaft; Montanwerthe schwächer und ruhiger.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. Januar. Wind: SW. Wetter: Milde, schön.

Die heute eingelaufenen Berichte der auswärtigen Märkte boten in ihrer schwachen Tendenz eine gewisse Enttäuschung und ausserdem ist der milde Charakter des Wetters mit Veranlassung gewesen, dem hiesigen Verkehr für Getreide matte Haltung zu verleihen.

Loco-Weizen schwach angeboten. Im Terminhandel herrschte matte Stimmung; soweit Kommissionäre thätig waren, zeigten sie sich meist als Verkäufer und dadurch mussten Course sich einen Abschlag von etwa 1 Mark gefallen lassen, indess war die Haltung am Schlusse nicht flau zu nennen.

Loco-Roggen still. Der Terminhandel stand offenbar unter dem Eindrucke des milden Wetters und ausserdem wirkten die schliesslich für Versandtzwecke empfangenen Kündigungen nachtheilig. Kurse gaben etwa ¾ M. nach und schlossen ohne Erhöhung. Russische Offerten waren unverändert.

Loco-Hafer fest — Termine ½—1 M. niedriger. Roggenmehl in naher Lieferung 5 Pf., in späterer 15 Pf. billiger. Mais schwach behauptet.

Rüböl bei kleinem Handel preishaltend.

Spiritus, in effektiver Waare weniger reichlich angeboten, notirte 30 Pf. höher. Termine erfuhren zwar nur schwache Umsätze, aber ihre Haltung war fest, weil spätere Termine sich besserer Beachtung erfreuten.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 196 Mark. Loco 180—200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, per diesen Monat und per Januar-Februar 195 bez., per April-Mai 203—202,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 203 bez., per Juli-August 198,5 bez., per August-September —

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 175,5 Mark. Loco 175—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175,5 M., inländischer — ab Bahn und frei Wagen bez, per diesen Monat 175,5—175 bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 179,5—179 bez., per Mai-Juni 178,75—177,75 bez., per Juni-Juli 177,75—177,25 bezahlt, per Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 142—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine matter. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 166—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—171, feiner 172—178 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 168,75 bez., per Januar-Februar 168,5—168,25 bez., per April-Mai 167,5—167,25 bez., per Mai-Juni 166,25 bis 166 bez., per Juni-Juli — bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine schwach behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mark, per April-Mai und per Mai-Juni 118,5 bez., per Juni-Juli 119 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—215 M., Futterwaare 159—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,7—24,65 bez., per April-Mai 24,8—24,75 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,60 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine behauptet. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 65,9 M., per Januar-Februar 65,0 Mk., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,9 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51,—50,9 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 31,8 M. Loco ohne Fass 31,8 bez., per diesen Monat —, per August-September 35 bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,5—31,6—31,5 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,8 bez., per Mai-Juni 33,1 bez., per Juni-Juli 33,6 bez., per Juli-August 34 bez., per August-September 34,4—34,6—34,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,25—25,75, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Wenig umgesetzt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 in 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Stilles Geschäft.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 4.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,75 bz
London	3	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bz
Wien	4½	8 T.	173,60 bz
Petersburg	6	3 W.	219,75 bz
Warschau	6	8 T.	220,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,36 G
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,43 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,70 bz
Russ. Noten 100 R.	220,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	103,10 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 bzG.
do. do.	3½	103,50 bz
Staats-Anl. 1850, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz
Pos. Stadt-Obl.	4	100,00 bz
do. do. neue	3½	101,90 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,90 bzG.
do.	4	107,50 G.
do.	3½	101,90 bz
Cntrl. Ldsch.	4	102,30 bz
do. do.	3½	101,90 3½ 92, 0
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,00 bzB.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,70 B.
Pommersch.	3½	101,40 G.
do.	4	
Posensche	4	101,25 bz
do.	3½	100,00 bzB.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,90 B.
do. do. II.	3½	100,70 B.
do. neul. II.	3½	100,70 B.
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,10 G.
Posensche	4	104,10 G.
Preussische	4	104,10 G.
Schlesische	4	104,10 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	92,00 bzG.
do amort. Anl.	3½	
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,40 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	156,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	
Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 bzG.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 bzB.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,10 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,00 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 G.
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 92,00
do. do.	4½	82,30 kl. 82,30
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,00 kl. 96,25
Buen. Air. Gold-A.	5	93,10 kl. 94,25
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,30 kl. 94,30
do. do.	4½	
do. do.	5	—,— kl. 104,25
Finnländ. Loose.	—	
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bzG.
Italien. Rente	5	94,75 kl. 95,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,50 kl. 84,40
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,90
Mosk. Stadt-Anl.	5	63,99 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,20 bz
Oest. Gold-Rent.	4	95,10 kl. 95,60
do. Papier-Rnt.	4⅕	75,25 bz
do. do.	5	88,40 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	75,90 kl. 76,90
do. 250 Fl. 54.	4	116,25 bz
do. Kred. 100 (58)	—	325,25 bz
do. 1860er L.	5	125,30 bz
do. 1864er L.	—	304,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,80 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	64,90 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,00 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,50 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,10 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 bzB.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,00 kl. 106,10
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,00 kl. 98,80
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 103,60
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,60 kl. 101,40
do. 1889	4	93,40 bz
do. 1880	4	93,60 bz
Russ. Goldrente	6	113,50 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,30 G.
I. Orient 1877	5	68,60 bz
II. Orient 1878	5	68,60 bz
III. Orient 1879	5	68,80 bz
Nikolai-Obl.	4	94,40 kl. 94,40
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	177,50 bzG.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	107,00 B.
do. neue	4½	99,75 bzG.
Schwedische	4½	101,50 bz
Schwed. 1886	3½	100,20 B.
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,90 bzG.
do. Rente	5	83,80 bzG.
do. do. neue	5	83,75 G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 bzB.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,75 bzB.
do. do. 88	5	85,90 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,80 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	—,— kl. 95,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,70 kl. 88,90
do. Gold-Inv.-A.	5	102,50 bzG.
do. do. do.	4½	99,70 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 bz
do. Loose	—	252,00 bzG.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 bzG.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Dividende	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅜	81,50 bzG.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	184,50 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,00 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	94,90 bz
Eutin-Lübeck	1	46,30 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	88,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	235,00 B.
Lübeck-Büch.	7½	181,25 bzG.
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	167,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,80 bzG.
Ostpr. Südbahn	6	88,90 bz
Saalbahn	0	51,00 bz
Stargard-Posen	4½	103,50 G.
Weimar-Gera	0	26,75 bzG.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	25,20 bzG.
Aussig-Teplitz	21 3/7	582,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	128,60 bzG.
do. Westb.	7½	143,25 G.
Brünn. Lokalb.	5¼	77,00 bz
Buschtherader	7½	179,50 bz
Canada Pacifiob.	3	74,40 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	214,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,10 B.
Graz-Köflach	7	113,10 G.
Kaschau-Od.	4	68,00 bzG.
Kronpr. Rud.	4¾	89,00 bz
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	101,50 bz
do. Lokalb.	4	64,90 bz
do. Nordw.	4½	82,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5	98,50 bz.G.
Raab-Oedenb.	1	31,00 bzB.
Reichenbach-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	60,70 bz
Tamin-Land.	0	3,25 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	65,25 bz
Donetzbahn	5	98,40 bz
Ivang. Domb.	5	101,50 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,10 bz
Russ. Staatsbahn	5	130,00 G.
do. Südwest	7	75,50 bz
Warsch.-Teresp.	5	100,30 G.
do. Wiener	15	196,00 B.
Weichselbahn	5	69,25 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	172,00 B.
Ital. Mittelm.	5⅘	111,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	140,20 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	28,10 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,25 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,76 bz
do. Nordost	4½	136,00 bz
do. Unionb.	4¼	118,00 G.
do. Westb.	0	40,90 bz
Westsicilian.	4,784	75,00 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Bahn	Dividende	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	113,30 bz
Breslau-Warsch.	2½	61,25 bzG.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,25 bzG.
Mecklenb. Südb.	4	45,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	115,60 bzG.
Saalbahn	5	115,90 B.
Weimar-Gera	3⅛	100,00 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Obligation	Zinsfuss	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,75 bz
do. 81	4	103,75 bz
Meckl. Fr. Franz	3½	99,75 G.
Nied.-Märk. Hl. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,60 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	101,00 bz
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,30 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,40 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	101,40 bz
Franz-Josefbahn	4	83,25 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 bzG.
do. do. 1882	4½	85,00 bz
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,00 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 G.
do. Salzkammerg	4	101,40 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	78,00 G.
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,80 bz
do. Staats- I. II.	5	106,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,25 bzB.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	91,80 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 bzB.
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,50 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,40 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,70 bz
do. Obligation.	5	101,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,25 bzB.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 bzG.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	91,50 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	91,50 bz
Losowo-Sebast.	5	95,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,75 bzG.
do. Kursk gar.	4	87,00 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 G.
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,00 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,00 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,40 kl. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,50 B.
Transkaukas. g.	3	75,25 kl. 75,50
Warsch.-Ter. g.	5	101,20 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,60 bzG.
Zarskoe-Selo	5	88,50 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,00 bzB.
do. Lit. B.	5	83,00 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,25
Central-Pacific	6	110,60 bz
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,50 bzB.
San Louis-Francisco	6	109,50 bzG.
Southern Pacific	6	112,60 bz

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	100,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 bz
do. do. II.	3½	109,75 bz
do. do. III. abg.	3½	99,75 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	99,70 G.
do. do. V. abg.	3½	95,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 bz
do. do.	4	102,00 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,25 bz
do. do. (rz100)	3½	98,25 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	113,00 bzG.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,75 bzG.
do. do. (rz.115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,90 G.
do. do. (rz.100)	4	101,90 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	102,70 bz
do. do. (rz.100)	3½	98,60 bzG.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz.110)	5	110,80 G.
do. div. Ser. (rz.100)	4	101,40 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,40 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	101,10 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	9,600 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz.110)	4	101,40 bz
do. do. (rz.100)	4	98,60 bzG.

Bankpapiere.

Bank	Dividende	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	80,00 bzB.
Berl. Cassenver.	5⅓	137,50 bzG.
do. Handelsges.	10	209,00 bzG.
do. Maklerver.	10	143,50 bzB.
do. Prod-Hdbk.	5	309,50 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	173,00 B.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	116,25 bzG.
do. Wechslerbk.	6	113,90 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	186,50 bz
do do. junge	9	177,25 bz
Deutsche Bank	9	179,60 bzG.
do Genossensch	7½	134,90 bz
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	112,30 G.
Disc.-Command.	12	254,25 bz
Dresdener Bank	9	193,30 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	89,75 j. 95,10
Internat. Bank	—	139,60 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,60 bzG.
Leipziger Credit	10	205,00 et bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,60 G.
Maklerbank	8	128,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,80 bzB.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,40 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	123,00 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	162,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	90,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	180,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	182,00 bzG.
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,00 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9⅓	152,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 bzG.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	136,00 bzG.
Russische Bank	0	73,30 bz
Schles. Bankver.	7	134,25 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Gesellschaft	Dividende	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	224,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	163,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,20 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	117,10 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	107,50 bzG.
Bauges. Humb.	7	143,50 G.
Moabit	6	132,60 G.
Passage	3	98,40 bzG.
U. d. Linden	0	46,0 G.
Berl. Elektr.-W.	8	196,75 bz
Berl. Lagerhof	0	112,40 bzB.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131, 0 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	89,00 bzG.
Berlin. Bock-Br.	1	92,75 bz
Schultheiss-Br.	15	268,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	
Deutsche Asph.	3½	81,40 bzB.
Dynamit Trust	8½	174,90 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	108,80 bz
Glauz. Zucker	7½	105,25 G.
Gummi Harburg-Wien	25	273,00 bzG.
do. Schwanitz	12	194,50 G.
do. Voigt-Winde	6	134,00 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	111,20 bzG.
Hemmoor Cem.	12	167,60 bzG.
Köhlmann Strk.	7	217,10 G.
Körbisdf. Zucker	5	102,50 bzG.
Löwe & Co.	15	34,150 bz
Bresl. Linke	9	181,50 bz
do. Hofm.	9	179,40 bzB.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	157,60 bzG.
Görlitz cv.	10	157,10 G.
Görl. Lüdr.	12	177,50 B.
Grusonwrk.	10	181,50 bz
Herm. Paucksch	6	114,50 G.
Schwarzkopff	14	260,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	156,75 bz
Sudenburg	16	296,80 G.
Oberschl. Cham.	10	147,75 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 bzG.
Oppeln. Cem.-F.	6	126,06 et bzG.
do. (Giesel)	12	152,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	267,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,25 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	126,00 a 52,40
Posen. Sprit-F.	3	98,90 bzG.
Rositzer Zucker	8½	
Schles. Cement.	18½	198,00 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	163,00 B.
do. Chamott.	30	397,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	218,25 bzG.
Berzelius	6½	129,10 bzB.
Bismarckhütte	14	233,00 bzG.
Boch. Gussst.-F.	12½	258,10 bz
Donnersmarck	3	99,80 ev. 127,40
Dortm. St.-Pr. A.	3	136,00 bzG.
Gelsenkirchen	6	222,40 j. 213,00
Hibernia	7½	249,80 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	138,75 bz
Inowraclaw. Salz	0	156,10 bzG.
König u. Laura	6½	172,75 bz
Lauchham. cv.	7	171,00 a —,—
Louise Tief St.Pr.	7⅓	200,00 G.
Oberschl. Bd.	5½	120,10 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	208,25 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	135,00 bz
Riebeck. Mont.	11	196,50 bzG.
Schles. Kohlw.	0	87,75 bzG.
do. Zinkhütten	9	203,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	203,75 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	80,90 bz
do. St.-Pr.	7½	143,90 bz
Tarnowitz cv.	0	30,00 bz
do. do. St.Pr.	6	111,50 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.